

Durch die Bildung sozialistischer Arbeitsgemeinschaften und die Entwicklung der Neuerbewegung werden technische und ökonomische Parameter erreicht, die häufig den Weltstand mitbestimmen. Im Polyvinylchlorid-Betrieb des EKB zum Beispiel ist durch die hervorragende Tätigkeit eines solchen sozialistischen Kollektivs der notwendige wissenschaftliche Vorlauf gesichert worden. In Dekadenkontrollen wird dort regelmäßig über die Entwicklung des Betriebes Rechenschaft abgelegt. Durch die Initiative der Parteioorganisation dieses Betriebes nehmen über 80 Prozent der Mitglieder sozialistischer Kollektive am Parteilehrjahr teil. Darüber hinaus gibt es für die fachliche Qualifizierung der Mitglieder der sozialistischen Kollektive einen exakten Qualifizierungsplan, der der Perspektive des Betriebes entspricht.

Es geht uns um allseitig entwickelte sozialistische Persönlichkeiten

Das beweist, daß die Mitglieder der sozialistischen Kollektive danach streben, nicht nur höchste Leistungen in der Produktion zu vollbringen. Sie haben erkannt, daß die politische und fachliche Qualifikation eine Einheit bilden müssen. Immer stärker entwickelt sich auch das geistig-kulturelle Leben in den Kollektiven. Die Brigade „German Titow“ des PC-Betriebes arbeitet zum Beispiel schon längere Zeit mit dem Schriftsteller Hasso Grabner und dem Mitteldeutschen Verlag zusammen. Die Brigademitglieder interessieren sich für die vom Verlag geplanten Veröffentlichungen, diskutieren über vorliegende Manuskripte und andere literarische Fragen. Dieses Beispiel zeigt, daß sich die fortgeschrittensten Brigaden immer größere Ziele stellen, wobei der 20. Jahrestag der DDR und die

Vorbereitung darauf selbstverständlich ein besonderer Höhepunkt sein werden.

Im Kreis Bitterfeld haben von 960 um den Titel kämpfenden Kollektiven über 600 bereits konkrete Kultur- und Bildungspläne. 33 sozialistische Kollektive, vor allem aus Produktionsarbeitsgruppen bestehend, haben feste, langfristige Verträge für die Zusammenarbeit mit Volkskunstkollektiven.

Das Sekretariat der Kreisleitung Bitterfeld hat sich nach dem 9. Plenum des Zentralkomitees und in Vorbereitung des 10. Jahrestages des Aufrufes der Brigade „Nikolai Mamai“ gründlich mit allen Fragen der künftigen Entwicklung der sozialistischen Kollektive beschäftigt und eine Reihe von Maßnahmen festgelegt, die zu einer weiteren Verbesserung der Gemeinschaftsarbeit führen werden. Diese Maßnahmen wurden im Zusammenhang mit der Weiterführung des Wettbewerbs nach dem Beispiel der Berliner Kabelwerker den Parteileitungen erläutert und werden jetzt von den Grundorganisationen in den Betrieben durchgesetzt. Wir haben auch festgelegt, welche Aufgaben von den Genossen in den Massenorganisationen zu lösen sind. ^

In allen Betrieben des Kreises werden Erfahrungsaustausche zur Entwicklung! der Gemeinschaftsarbeit stattfinden, verbunden mit öffentlichen Rechenschaftslegungen der Leiter und ökonomisch-kulturellen Leistungsvergleichen. In diesem Zusammenhang fordern wir, daß von den Parteileitungen der Betriebe Analysen mit konkreten Schlußfolgerungen für die weitere Führungstätigkeit der Parteioorganisationen erarbeitet werden.

Erich Darmer
Sekretär der Kreisleitung Bitterfeld

• Wie wird die politisch-ideologische Erziehungsarbeit in den Kollektiven entwickelt, um neue Bedürfnisse zum ständigen zielgerichteten Lernen zu wecken, insbesondere zur Aneignung neuer gesellschaftswissenschaftlicher Erkenntnisse des Marxismus-Leninismus zur weiteren Festigung des Klassenbewußtseins sowie zur Erhöhung ökonomischer, naturwissenschaftlicher und technischer Kenntnisse?

• Wie werden die Kollektive ihrer Verantwortung für die klassenmäßige Erziehung der Schuljugend und der Lehrlinge, besonders durch verstärkte Patenschaftsbeziehungen gerecht?

Wie ist die Arbeit der Leitungen und der Kollektive zur Erhöhung der ästhetischen Bildung und der schöpferischen, klassenmäßigen Einflußnahme auf das sozialistische Kunstschaffen sowie die künstlerische

schöpferische Tätigkeit der Kollektive entwickelt?

• Wie wird gemeinsam mit den Kollektiven an der Entwicklung einer hohen Arbeitskultur gearbeitet?

• Wie werden Körperkultur und Sport und die Durchsetzung einer gesunden Lebensweise gefördert?

• Was wird zur Förderung und Pflege der sozialistischen Geselligkeit getan?